

Die Philipps-Universität Marburg

zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus

herausgegeben vom

Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V.

Kassel 2006

Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V.

Inhalt

VORWORT	VIII
NOTKER HAMMERSTEIN Marburg und die deutsche Universitätslandschaft in den 20er Jahren	1-12
ANDREA WETTMANN Auf der Suche nach neuen Wegen? Die Philipps-Universität Marburg am Wendepunkt zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik.....	13-44
ULRICH HUSSONG Marburg – Stadt und Universität.....	45-62
JAN ROHLS Rudolf Bultmanns frühe Marburger Theologie.....	63-83
KONRAD HAMMANN Heinrich Hermelink in Marburg. Kirchenhistoriker in der Weimarer Ära.....	85-106
BERND MARTIN Heidegger zwischen Marburg und Freiburg.....	107-122
DIETER WUNDER Die Bedeutung der Marburger Studienzeit für Adolf Reichwein.....	123-142
ULRICH REULING (†) Mittelalterforschung und Landesgeschichte auf neuen Wegen. Der Historiker Edmund E. Stengel als Wissenschaftler und Wissenschaftsorganisator in den zwanziger Jahren	143-164
CHRISTINE JACQUEMARD-DE GEMEAUX Ernst Robert Curtius und die Universität Marburg in den 20er Jahren. Vom deutsch-französischen Vermittler zum Repräsentanten der <i>longue durée</i>	165-176
GERHARD AUMÜLLER Von der Kriegschirurgie zur klinischen Traumatologie – die Entwicklung der Marburger Chirurgie unter Rudolf Klapp (1873-1949)	177-191
KORNELIA GRUNDMANN Ernst Freudenberg und die Entwicklung der Pädiatrie in Marburg.....	193-206
BARBARA RUMPF Johannes Gadamer (1867-1928) und die erste Marburger Schule der Pharmazeutischen Chemie	207-216
HOLGER ZINN In Marburg ein Student. Anmerkungen zum Studentenleben in den zwan- ziger Jahren des 20. Jahrhunderts in Marburg.....	217-278
MARGRET LEMBERG Frauen an der Universität Marburg.....	279-291
JOCHEN-CHRISTOPH KAISER Das Universitätsjubiläum von 1927.....	293-311